Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **120 (1969)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Hochschulnachrichten

Nach vierzehnjähriger Tätigkeit an der Eidgenössischen Anstalt für das forstliche Versuchswesen hat sich Herr Prof. Dr. A. Kurth entschlossen, von deren im Nebenamt innegehabten Direktion zurückzutreten. Dieser Rücktritt soll ihm in vermehrtem Maße Gelegenheit geben, sich im Rahmen der ihm anvertrauten ordentlichen Professur für Forstwissenschaften an der Eidgenössischen Technischen Hochschule den Belangen der Forsteinrichtung, Ertrags- und Meßkunde zu widmen.

Bund

Das Eidgenössische Departement des Innern hat als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

Bettschart Meinrad, von Schwyz
Blöchlinger Alfred, von Goldingen SG
Bovey Claude, de Cheseaux s. Lausanne VD
Geer Gian, von Zuoz GR
Gretillat Jean, de Boudry NE
Grünberger Martin, von Rorschach SG
Haudenschild Urs, von Niederbipp BE
Hugentobler Christof, von Zürich
Hugentobler Ernst, von Zürich
Luck Hans Jürg, von Chur GR
Reinhardt Ernst, von Winterthur ZH
Rubli Dieter, von Zürich
Schieß Peter, von Basel
Schilliger Alois, von Weggis LU
Schuster Christian, von Männedorf ZH
Sommer Adrian, von Sumiswald BE
Stauffer Andreas, von Signau BE
Torrent Marc, de Grône VS
Vogt Ulrich, von Oberdießbach BE
Werlen Christian, de Bürchen VS

Waadt

In acht Waadtländer Gemeinden sind die Steuerpflichtigen noch in der angenehmen Lage, *keine Gemeindesteuern* bezahlen zu müssen. Es handelt sich dabei um *Arzier, Bassins, Givrins, Juriens, Marchissy, Mont-la-Ville, Montricher* und *Premier,* alles Gemeinden am Fuße des Juras, die über *gewichtige Einnahmen aus ihrer Forstwirtschaft* verfügen. Die Anzahl dieser Gemeinden ist im Schwinden begriffen. Vor wenigen Jahren waren es noch elf. Auch einige *freiburgische Gemeinden* haben die Gemeindesteuer noch nicht eingeführt.

Thurgau

Die «Thurgauische Arbeitsgemeinschaft für das Holz», eine Unterorganisation der Lignum, führte zusammen mit dem «Thurgauer Zimmermeisterverband» am 29. November 1968 in Gottlieben eine Arbeitstagung für Ingenieure, Architekten, Baumeister und Förster durch. Ziel der Tagung war, Möglichkeiten für die Verwendung des Bau- und Werkstoffes Holz in Gestaltung und Konstruktion im heutigen Ingenieur- und Wohnungsbau aufzuzeigen.

Vier vorzügliche, durch Lichtbilder und Filme ergänzte Referate überzeugten die in großer Zahl erschienenen Tagungsteilnehmer von den fast unbegrenzten Möglichkeiten und Vorteilen, welche die Verwendung von Holz als Konstruktions- und Wohnelement bietet. Über das Thema «Der Holzbau in der Restaurierungspraxis» sprach Denkmalpfleger Dr. A. Knöpfli. Unter anderem befaßte er sich mit den schwierigen Problemen, welche sich heute bei der Erhaltung der zum Teil jahrhundertealten Holzbauten stellen. Der zweite Referent, Dipl. Architekt Dr. J. Dahinden, sprach über das Thema «Holz als Gestaltungsmittel im modernen Kirchenbau». Es war erstaunlich zu sehen, welche Wirkungen durch die Anwendung von Holz in modernen Kirchenbauten in den verschiedensten Ländern erzielt werden konnten. Als dritter Redner orientierte Dipl. Architekt S. Schuppiser über «Wohnen mit Holz». Am Beispiel vieler, größtenteils nach eigenen Plänen erstellter Einfamilienhäuser aus Holz oder mit viel Holz bewies der Fachmann, daß sich mit Holz neben einer warmen und gemütlichen Atmosphäre auch ein den höchsten Wohnkomfortansprüchen genügendes Heim schaffen läßt. Das letzte Referat, «Ingenieurholzbau in der heutigen Zeit», wurde von Ing. W. Menig gehalten. Unter anderem zeigte der

Vortrag deutlich, welche Bedeutung der Ingenieurholzbau dank der Erfindung der verleimten Träger heute wieder erlangt hat.

Wenn dank der aufklärenden Arbeit der Lignum und ihrer Unterorganisationen an solchen Tagungen die Zusammenarbeit zwischen Architekt, Holzindustrie und Bauherrschaft gefördert wird und dadurch in Zukunft Holz in vermehrtem Maße überall dort Verwendung findet, wo es besser oder ebensogut wie andere Baustoffe den Zweck erfüllt, wird nicht nur dem einzelnen Bauherrn, sondern auch der schweizerischen Volkswirtschaft ein Dienst erwiesen.

H. J. Luck

Zürich

50 Jahre Zürcher Holzproduzentenverband

Am 17. Dezember 1968 konnte der Zürcher Holzproduzentenverband in Glattbrugg sein 50jähriges Bestehen feiern. An der vorgängig abgehaltenen ordentlichen Delegiertenversammlung stellte zunächst Verbandspräsident H. Landis mit Genugtuung fest, daß das Sturmholz vom Frühjahr 1967 vollständig liquidiert werden konnte und sich die Holzpreise infolge zunehmender Nachfrage wieder zu normalisieren beginnen. Bei den ordentlichen Jahresgeschäften wurde anstelle des zurücktretenden zürcherischen Oberforstmeisters Dr. Ernst Krebs der neugewählte Dr. Wilfried Kuhn in den Vorstand gewählt.

Das Haupttraktandum der Delegiertenversammlung bildete die Besprechung der *Holzmarktlage,* wobei für die Schlagperiode 1968/69 einem *Preisabkommen* für Rundholz mit den Vertretern der Holzindustrie zugestimmt wurde. In der anschließenden Jubiläumsfeier sprach Oberforstmeister Dr. Ernst Krebs über «Zukunftsaufgaben der Waldwirtschaft». In seinen Ausführungen wie auch in den vom Direktor des Schweizerischen Waldwirtschaftsverbandes und einem Vertreter des Zürcher Regierungsrates vorgebrachten Glückwünschen kam namentlich die zunehmende Bedeutung des Waldes für die heutige Industriegesellschaft zum Ausdruck. Dabei wurde eine vermehrte Förderung und Betreuung unserer einheimischen Wälder durch die Öffentlichkeit gefordert.

D. Rubli

VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Der von Herrn Forsting. R. Wettstein an der Jubiläumsversammlung in Biel gehaltene Vortrag über

«Zukünftige Maschinenverwendung bei der Holzernte»

wird in einer Schriftenreihe der Forstlichen Versuchsanstalt veröffentlicht.